



ALOIS LAGEDER

1823

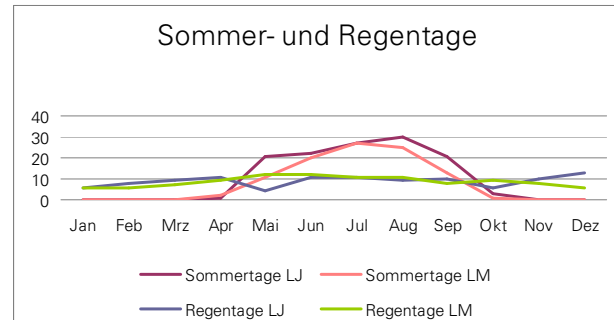
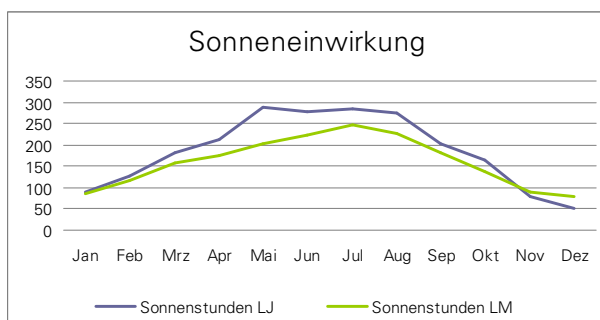
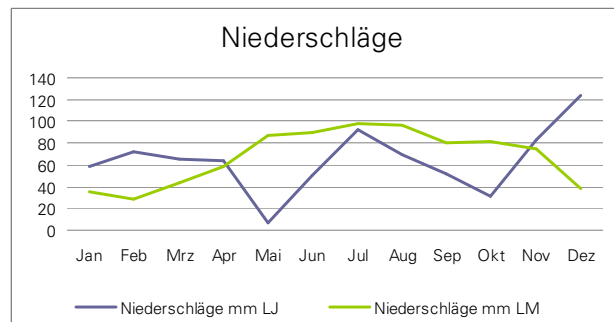
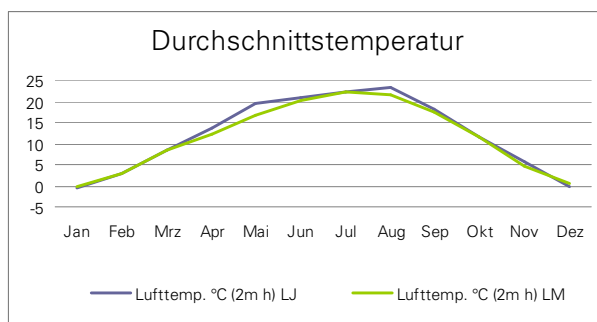
Der Jahrgang 2010 im Weingut Alois Lageder

„Die Natur hat uns in diesem Jahr gesunde, vollreife und süsse Trauben geschenkt“, freut sich Alois Lageder. „Der Jahrgang ist durch hohe Zucker- und Säurewerte und teilweise durch geringe Erträge gekennzeichnet. Das Qualitätsniveau bei den ersten Verkostungen gibt allerdings zu großen Hoffnungen Anlass – die Weine erinnern in vieler Hinsicht an den großartigen Jahrgang 1995.“ Das Jahr beginnt winterlich kalt mit wenig Niederschlag. Von Januar bis März liegen die Temperaturen unter dem langjährigen Schnitt, so dass sich der Vegetationsverlauf verzögert. Erst gegen Ende April, einem warmen und sonnigen Monat, treiben die Reben aus und die Einsaat beginnt zu blühen. Der Mai bringt viel Niederschlag und kühle Temperaturen – die Rebblüte lässt bis Ende des Monats auf sich warten. Ein trockener und sonniger Juni steigert sich bis zu einer Hitzewelle in den ersten drei Juliwochen. Durch die akute Trockenheit wird das Wachstum der Beeren etwas eingebremst. Mit Freude war zu beobachten, dass die Pflanzen in den Neuanlagen trotz mangelnder Regenfälle nicht leiden und kräftig wachsen. Ganz anders dann der August, ein eher kühler und äußerst niederschlagsreicher Monat, auf den wir mit dem Ausdünnen der Trauben per Hand reagieren, um die Ausbreitung von falschem Mehltau zu verhindern. Die großen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht im August und in der ersten Septemberhälfte wirken sich günstig auf den Reifeverlauf und die Traubenqualität aus. In unserem Weingut beginnt die Lese am 2. September mit der Sorte Pinot Grigio und endet am 11. Oktober. Bis zum Ende der Lese hält uns die Natur mit wöchentlichen Regenfällen auf Trab. Dank immer präziserer Wettervorhersagen können wir aber stets vor dem nächsten Regen die jeweils reifen Trauben ernten und beste Ergebnisse erzielen.

„Insgesamt konnten die witterungsbedingten Herausforderungen dieses Jahres durch intensiven Einsatz im Weinberg gut gemeistert werden“, sagt Johann Ranzi, Leiter unserer Landwirtschaft. Auch Kellermeister Luis von Dellemann ist mit den ersten Eindrücken des Jahrgangs mehr als zufrieden: „Die Weine präsentieren sich sehr voll, harmonisch, fruchtig und sortentypisch. Sie werden lange haltbar sein.“

Vegetation: ab 14. April
Blüte: ab 25. Mai
Traubenfärbung: ab 15. Juli
Lese: von 2.09 bis 11.10.
Blüte – Lese: 100 Tage

Menge (Vergleich langjähriges Mittel):
Weißweine kleinere Rotweine mittlere
Bewertung:
Weißweine 5 Rotweine 5
(3 mittel, 4 gut, 5 sehr gut, 6 ausgezeichnet)



LJ = laufendes Jahr LM = langjähriges Mittel